

Impulsvortrag

# CO<sub>2</sub> Reduktionspotenziale in der europäischen Abfallwirtschaft

ITAD Podiumsdiskussion: Der Weg in eine klimaneutrale Zukunft und der Beitrag der TAB



© AdobeStock - sodawhiskeymin / © iStock-Animaflo

## Eckdaten der Studie

entsprechen **505** Mio. t  
(~ 19 % des gesamten Abfallaufkommens 2018)

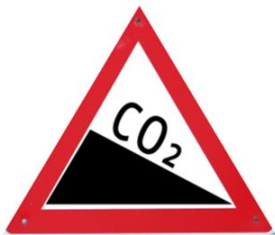
**27+1**

Regionaler Schwerpunkt  
EU Mitgliedsstaaten + UK

**10**

Abfallströme mit hohem Ressourcenpotenzial,  
unter Berücksichtigung der getrennt gesammelten Mengen **und** des Potenzials in Abfallgemischen

**plus** verbleibende Restabfälle + Sortierrückstände



**2**

Projektionen bis

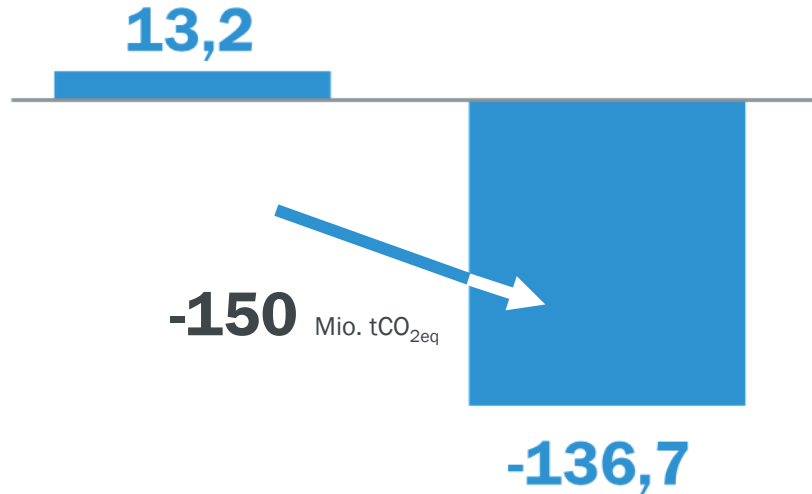
**2035**

im Vergleich zum Baseline plus **diverse Sensitivitätsszenarien**

# Gesamtergebnisse

## CO<sub>2eq</sub> Netto Emissionen

■ CO<sub>2eq</sub>-Nettoemissionen insgesamt pro Jahr (alle Angaben in Mio. t CO<sub>2eq</sub>)



Baseline

Projektion 1

Summe für die 10 Abfallströme sowie verbleibenden kommunalen Restabfälle / Sortierrückstände

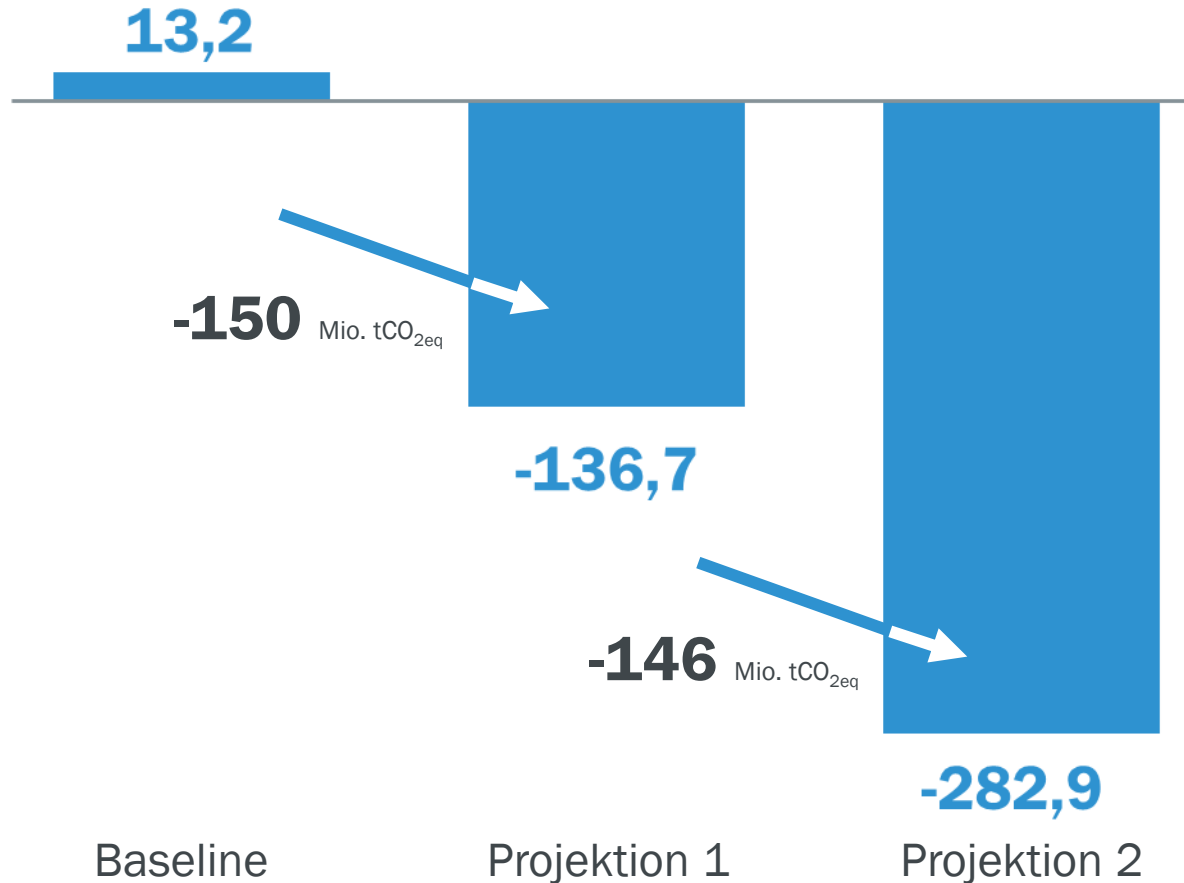
Ausgangswert 2018: 13 Mio. t CO<sub>2eq</sub>  
(Zeithorizont 20 Jahren für Global Warming Potential)

Anwendung der aktuellen Abfallgesetzgebung auf **kommunale und gewerbliche** Abfälle → CO<sub>2</sub>-Einsparungspotenzial erhöht sich auf  
**- 137** Mio. t CO<sub>2eq</sub> / 2035

# Gesamtergebnisse

## CO<sub>2eq</sub> Netto Emissionen

■ CO<sub>2eq</sub>-Nettoemissionen insgesamt pro Jahr (alle Angaben in Mio. t CO<sub>2eq</sub>)

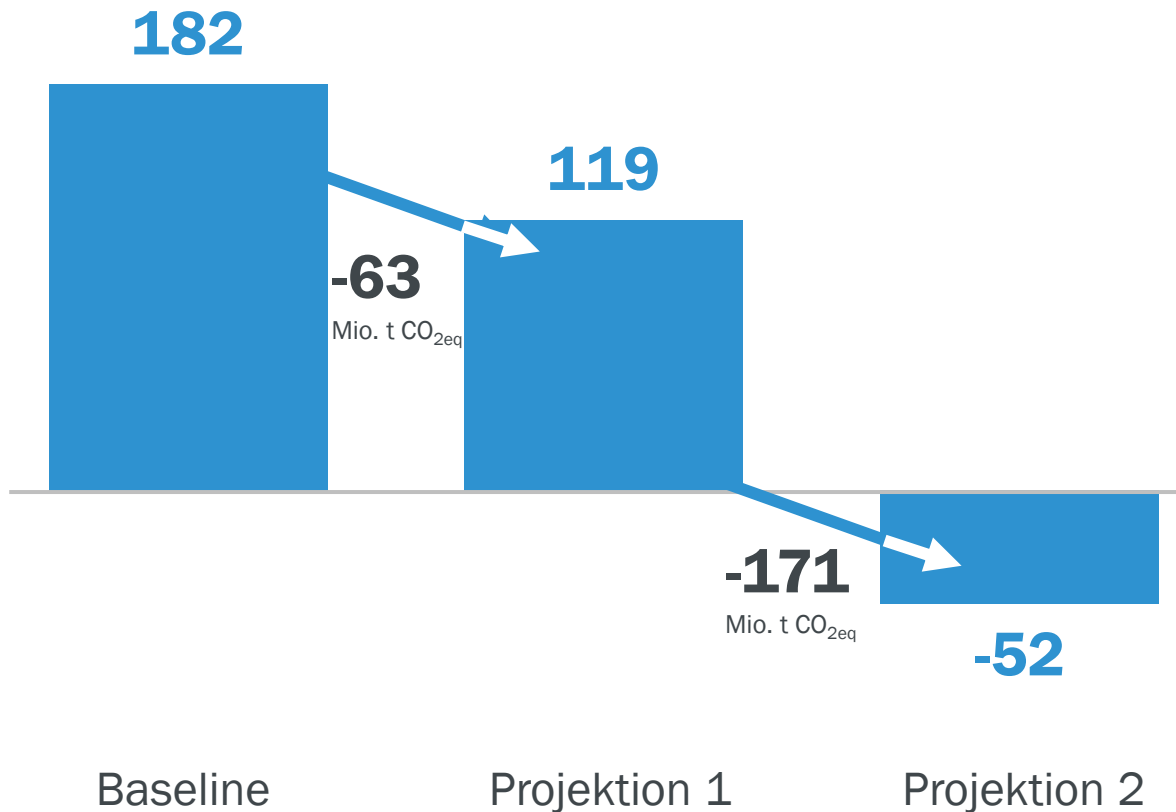


Durch ein verstärktes Recycling und die Reduzierung der Deponierung auf ein Minimum könnte sich das Potenzial fast verdoppeln und bis 2035 Einsparungen von **- 296** Mio. t CO<sub>2eq</sub> ermöglichen.

# Auszug: gemischte Siedlungsabfälle und Sortierrückstände (W103)

## CO<sub>2eq</sub> Netto Emissionen

■ CO<sub>2eq</sub>-Nettoemissionen insgesamt pro Jahr (alle Angaben in Mio. t CO<sub>2eq</sub>)



Baseline > 50 % Deponierung verursacht 236 Mio. t CO<sub>2eq</sub>

Gruppe der hier berücksichtigten Abfälle\* ist mehrheitlich thermisch verwertbar – konsequente Umsetzung führt zu Nettoentlastung von

**- 52** Mio. t CO<sub>2eq</sub>

\* Gemischte Siedlungsabfälle + W103 nach Eurostat-Klassifikation (u.a. brennbare Abfälle 191210 + 191212, Sieb- und Rechenrückstände, Schredderleichtfraktionen, Abfälle aus der Sortierung von Pappe, mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen)

# Hauptergebnisse

---

01

Die Abfallwirtschaft hat branchenübergreifende Verflechtungen, da sie wertvolle Rohstoffe für die stoffliche und energetische Nutzung in der gesamten Wirtschaft bereitstellt.

02

Für ehrgeizigere Prognosen müssen die Zielvorgaben für Siedlungsabfälle auf Gewerbe- und Industrieabfälle ausgedehnt werden, und Abfälle, die sich für das Recycling und die energetische Verwertung eignen, sollten nicht mehr deponiert werden.

03

Zusätzliche Potenziale liegen jenseits der aktuellen Gesetzgebung. Um eine maximale CO<sub>2</sub>-Vermeidung zu erreichen, müssen im Rahmen einer Circular Economy alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Recycling – beginnend vom Produktdesign) geschaffen und alle verfügbaren Kapazitäten für das Recycling und die energetische Verwertung von Abfällen optimal genutzt werden.

# Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für  
Wirtschaftsforschung und Strategieberatung

